

MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

[zurück zum Artikel](#)

DANIEL DZIENIAN 07.05.2017 20:20 UHR - AKTUALISIERT 07.05.2017 20:51 UHR
RED. NEURUPPIN, LOKALES@RUPPINER-ANZEIGER.DE

Mai- und Hafenfest toppt Vorjahr

Neuruppin (RA) Einen Erfolg kann das Neuruppiner Stadtmarketing mit dem diesjährigen Mai- und Hafenfest verbuchen. Rund 20000 Besucher tummelten sich von Freitag bis Sonntag bei gutem Wetter an der Neuruppiner Seepromenade.



Allein 151 Trainingseinheiten wurden vorher mit Hilfe des Kanuvereins absolviert: Das Drachenbootrennen ist jedes Jahr der Höhepunkt des Mai- und Hafenfestes.

© MZV

Fotostrecke



©

1 / 452

Damit ist die Besucherzahl vom vergangenen Jahr überboten. Besonders beliebt war wieder das große Drachenbootrennen am Sonnabend. 62 Teams traten auf der 250 Meter langen Strecke vor tausenden Zuschauern am Bollwerk gegeneinander an. Gleich in drei Finalläufen lieferten sich Mannschaften in zehn Booten gleichzeitig ein Rennen. Nach Auskunft der Organisatoren vom Kanuverein handelt es sich dabei um eine Seltenheit in der Drachenboot-Szene.

Das A-Finale Mix entschied die Berliner Dragonboat Company für sich. Der Verein nimmt regelmäßig an deutschen und internationalen Meisterschaften teil. Den Stadtwerke-Cup, in dem Teams aus der Region gegeneinander antraten, entschied die Mannschaft der Justizgaleere für sich.

Zudem haben wieder mehr Schülermannschaften teilgenommen. Das Stadtmarketing der Inkom gewann im Vorfeld erstmals zehn zusätzliche Teams und fand für sie Sponsoren. Schnellste Schülermannschaft wurde Skoda Team Kodiaq, bei den Grundschulern gewannen die Montis Pirates der Neuruppiner Montessori-Schule. Der RA hat in der Montag-Ausgabe die Ergebnisse aller Finalläufe.

Gut angekommen ist beim Publikum auch die Abendveranstaltung. Bereits am Freitag besuchten 3000 Gäste das Fest. Neben dem Feuerwerk war der Auftritt des Mütze Katze DJ-Teams, das einen Tag

später in der Mercedes-Benz-Arena in Berlin spielte, der Höhepunkt. Am Sonnabend tanzten tausende Neuruppiner zu Hits wie "Bruttosozialprodukt" der Neuen-Deutsche-Welle-Band Geier Sturzflug. Auch am Sonntag strömten noch einmal tausende Besucher bei freiem Eintritt zur Meile.

Die Polizei zog ebenfalls ein positives Fazit. Wenige Besucher mussten aufgrund zu hohen Alkoholkonsums vom Rettungsdienst behandelt werden. Ein 31-jähriger Gast erhielt ein Hausverbot, weil er Pyrotechnik mitgeführt und gezündet hatte.

© 2017 **MOZ.DE** MÄRKISCHES MEDIENHAUS GMBH & CO. KG